Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

petracht an wew er semen aygen
willem aller maist volpracht
hat wider mein willen vnnd
rew dar vber hat vnd im fier
setzt er well mein willen in alle
dingen mit ganzem vleis vol
pringen. der hat mein protesb
gar lobleichen peganngen Vnnd
do sy vnsers herren leichnam
wolt nemen do prach vnser
herr zue ir mein liebs gemethel
yetzund thum ich zue dir das
ich dich nicht allain will gesegnen
Sich will dich halt mit mir meim
himlisthen vater pringen do op
hrat sy im etleiche gepet die
sy vnnd die andern fraiwen der
auffart xpi getan heten vnnd
zierleichte kechlaider Do sach
sy das "sich" der herre da mit klaidat
Vnnd stiend da mit dem klaid
fier got seinem himlisthen vater
mit seiner gewaltigen kechrafft
Vnnd pat in das er die geziere
senis seins angeparnen sim
in sich zug die er von dem
grieten willen entphangenn
het Vnnd sandt aim hechsten schein
zue iren sieln die in von eiwig
keschait in dem himel perait sein
das sie dester mer wierdigkait
heten wann sy zue den ewigen
frewden chomen zue Nonzeit do
gedacht sy wie got zue der zeit
zue himel was gefaren do er
schain er aber vnser herr ihesus
xpius in aim raten klaid das
pedewt die starkech lieb die im
dar zue pracht. het das er
als grasse dnig durch vnsere
willen getan vnnd geliten het
Vnnd liess sich in dem selbnig
klaid von himel her ab in ire
kechar mit ainer grassen schar
der engeln Vnnd prach zue ir
Nym war ich will pei eich sein
pis an das endt der welt vnd
will wider zue eich kechomen
Vnnd do sy dy antchissen singen
zue der Nonn Elevatis maibg
do sieb er sich mit sein' got
leichen kechrafft auff vnd fier
zue himel mit den engeln vnd
tett aim chreuwz vber das